



Erhalt der Geburtskapazitäten in der Klinik Hietzing

Der gefertigte Bezirksrat der FPÖ Hietzing stellt in der Bezirksvertretung am 15. März 2023 folgenden

Antrag

Der zuständige amtsführende Stadtrat der Geschäftsgruppe „Soziales, Gesundheit und Sport“ wird ersucht, von den geplanten Maßnahmen (3.Verordnung zum RSG Wien) abzurücken und die Geburtskapazitäten in der Klinik Hietzing aufrecht zu erhalten.

Begründung:

Mit der 3. Verordnung zum Regionalen Strukturplan Gesundheit Wien 2025 (kurz RSG Wien) soll es unter anderem zu einer massiven Reduktion von Geburtskapazitäten in den Kliniken des WiGeV kommen. Geplant ist, die gynäkologischen Abteilungen in den Kliniken Hietzing und Landstraße in sogenannte Terminambulanzen umzuwandeln. Das bedeutet, dass dort keine Geburten mehr stattfinden können. Derzeit zeichnen beide Kliniken zusammengezählt für ungefähr 2.700 Geburten jährlich verantwortlich. Grundlage für die Entscheidung, die Geburtsbetten in den Kliniken Hietzing und Landstraße abzubauen, ist ein im RSG Wien prognostiziertes Sinken der Geburtenrate. Gleichzeitig berechnet die stadteigene Statistik Wien (MA 23) bis 2028 eine steigende Geburtenrate.

BR Mag. Georg Heinrichsberger

